

Die Welt als Bild



Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften

Interdisziplinäre Arbeitsgruppe »Die Welt als Bild«

»Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist.«

(2. Mose 20)

Trotz des bereits im Alten Testament ausgesprochenen Gebotes drängt der Mensch nach Bildern. Diese Faszination für das Bild gilt jedoch nicht allein dem unsichtbaren Gott. Denn in einem sehr viel weiter gefassten Sinn ist die Geschichte der Bilder stets auch die Geschichte der Visualisierung jener Welt, die dem menschlichen Auge entzogen bleibt.

»Weltanschauung« und »Weltbild« verweisen als Begriffe bereits deutlich auf die grundlegende Bedeutung des Sehens und der Bildlichkeit für unsere Erfahrung von Welt. Diese Formen der Anschaulichkeit sind mehr als eine bloße Wiederholung des Sichtbaren. Sie sind leitend für

die Konstruktion und die Imagination von Welt überhaupt. Die Geschichte der »Welt als Bild« reicht von kosmologischen Modellbildungen aus der Antike bis hin zu jüngsten computergenerierten Visualisierungen in den Lebenswissenschaften. In den Blick gelangt dabei ein breites Spektrum visueller Medien, das Buchmalerei und Computervisualistik, Tafelmalerei und Infografik, Kartographie und Diagramme umfasst. Mit dem so genannten »iconic turn« sind diese Medien endgültig in das Zentrum der wissenschaftlichen Aufmerksamkeit gerückt. Die Interdisziplinäre Arbeitsgruppe »Die Welt als Bild« zielt, in historischer wie in systematischer Perspektive, auf die Untersuchung bildlicher Darstellungen von Weltvorstellungen und auf die Analyse wissenschaftlicher Visualisierungen und Modelle, die in ihrer visuellen Anschaulichkeit fundamental sind für die Möglichkeit von wissenschaftlicher Erkenntnis. Die Arbeit der AG konzentriert sich auf folgende Paradigmen:

Die Welt als Ikone:

Die Globalisierung des Bildgedächtnisses

Die Welt als Modell:

Die diagrammatische
Repräsentation der Natur

Die Welt als Artefakt:

Die visuellen Künste der
Lebenswissenschaften

Die Welt als Zahl:

Algorithmische Repräsentation
zwischen 0 und 1

Ansprechpartner:

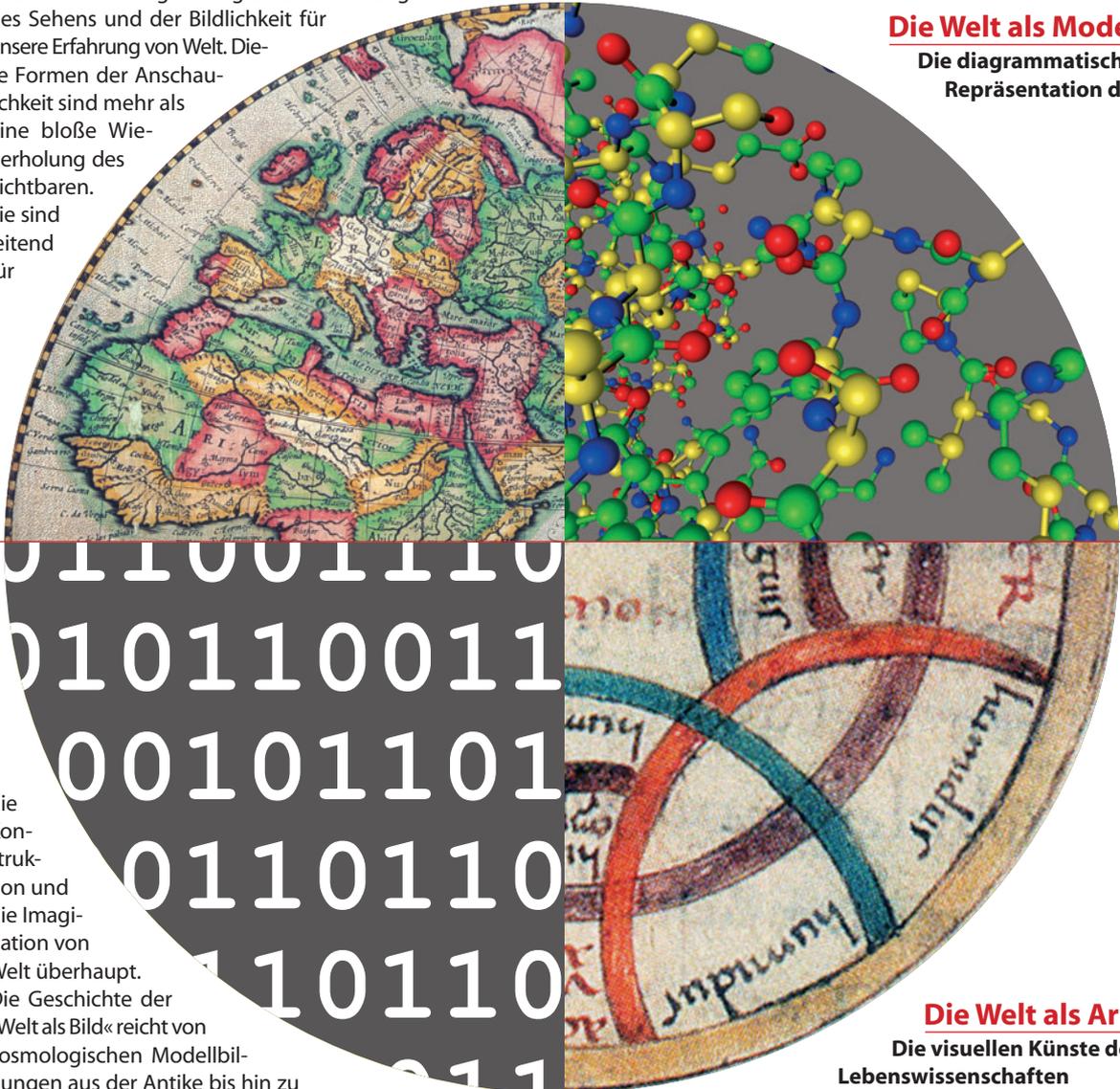
Ingeborg Reichle, Steffen Siegel, Achim Spelten

Interdisziplinäre Arbeitsgruppe »Die Welt als Bild«

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

www.bbaw.de



Mitglieder der Arbeitsgruppe

Sprecher:

Prof. Dr. Christoph Marksches
Humboldt-Universität zu Berlin

Stellvertretender Sprecher:

Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Deuflhard
Freie Universität Berlin

Mitglieder:

Prof. Dr. Horst Bredekamp
Humboldt-Universität zu Berlin
Wissenschaftskolleg Berlin

Prof. Dr. Jochen Brüning
Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Werner Busch
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Wolfgang Coy
Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Friedhelm Hartenstein
Universität Hamburg

Dr. Jörn Henrich
Technische Universität Berlin

Prof. Dr. Eberhard Knobloch
Technische Universität Berlin

Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Prof. Dr. Dominik Perler
Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Klaus Pinkau
Max-Planck-Institut für Plasmaphysik Garching

PD Dr. Henrik Pfeiffer
Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Dr. h.c. Richard Schröder
Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Wilhelm Schmidt-Biggemann
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Erwin Sedlmayr
Technische Universität Berlin

Dr. Michael Weichenhan
Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Johannes Zachhuber
Trinity College, University of Oxford

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Dr. Ingeborg Reichle
Steffen Siegel, M.A.
Dr. Achim Spelten